

eine Kettenreaktion nach unten auslösen. Sollte der Dax30 auch diese Korrektur unbeschadet meistern können, wird der Weg bis zu 6250 und dann 6400 ermöglicht.

Deutschland / Renten: Bund-Future

Rückblick: „Für mich spielt der Bereich 122,50-123 nach wie vor eine wichtige Rolle. Sollte dieser Widerstand halten, besteht die Gefahr, die Tops im Bund erst einmal gesehen zu haben. Der Index wird dann in Richtung 120/119,50 gedrückt und kann bei Stabilisierung unter 118,50/ 119 neue Jahrestiefs bei 116/ 115,20 sehen. Erst mit nachhaltiger Stabilisierung über 122,50/123 wird sich der Bund zumindest mittelfristig retten.“

Nach dem 22.7.2009 konnte sich der Bund sichtbar über dem Mindestziel 118,50/119 halten. Man hatte somit gute Möglichkeiten, um die bestehenden Shortpositionen zu reduzieren. Aber noch schaffte er die nachhaltige Stabilisierung über 122,50/123 nicht, um auch die eventuellen Ziele 124,50/125,50 wieder in Angriff zu nehmen. Hier ist in der nächsten Zeit große Vorsicht geboten, denn sollte sich der Bund nachhaltig unter 123/122,50 aufhalten, sind noch einmal Short-, bzw. Hedgepositionen aufzubauen.

Amerika / Aktien Dow Jones

Rückblick: „Nun sollte man 8300 und spätestens 8800 als erste und ernste Widerstände und gleichzeitig Ziele beachten. Sollte der Dow diesen Bereich durchbrechen und sich dann darüber stabilisieren, wird der Weg bis 9200/9350 geöffnet. Es ist unbedingt zu beachten, dass die gegenwärtige Erholung erst dann zum nachhaltigen Trend wird, wenn sich der Index über der 9200 stabilisieren kann!“

Der Dow Jones hat dem Trendtrader ebenfalls viel Freude gemacht. Nach der kurzen Korrektur im Bereich 8800 zwingt er alle Long-Trader, mit dem nochmaligen Bruch von 8800 und spätestens ab 9200, weitere 1500/1900 Punkte mitzunehmen. Wichtige Widerstände

sind 10.650/10.840 und wichtige Unterstützungen sind nun 10.000/9900. Ebenso wie im Dax muss auch der Dow diese wichtigen Unterstützungen verteidigen, um eine Kettenreaktion in Richtung 9500/9400 und sogar 9200 als maximale „Korrekturziele“ zu vermeiden. Sollten die Unterstützungen halten, ist es für den Dow trotzdem zwingend notwendig, sich über 10.200 zu stabilisieren, um eine Trendfortsetzung zu signalisieren.

Währungen Euro / USD

Hier muss zuerst ein Glückwunsch an die Trendtrader, verbunden mit dem Dank an den Kursverlauf, ausgesprochen werden. Denn mit „bilderbuchmäßig“ lässt sich der Kursverlauf seit Juli 2008 bezeichnen.

Rückblick: Zitat Augustausgabe 2008: „Wie bereits im Mai geschrieben, der langfristige Aufwärtstrend im Euro steht für mich in Frage! Daran wird sich bis zu 1,51/1,5170 und einer mehrtägigen Verteidigung dieses Kursniveaus nichts ändern.“ Zitat Ausgabe Juli 2009: „1,43 und 1,4450 sind ernste Widerstände. Nur Bruch und Stabilisierung darüber wird 1,45 und 1,47...aktivieren. Vorsicht und Alarm wenn der Wechselkurs unter 1,40/1,3750 fällt und dort bleibt!“



Schauen Sie sich bitte den aktualisierten Euro-Chart an! Der steigende Kurs dreht genau an den Widerständen 1,43/1,4450 für eine Korrektur. Das Wort „Korrektur“ untermauert er, indem 1,3750 und dann 1,40 PUNKTGENAU gehalten haben und der Kurs sich dann über 1,43/1,44 stabilisiert hat, um weiter in Richtung 151 (Maximalkorrektur des Abwärtstrend seit Juli 2008) zu bewegen! Wenn Sie meine Aussage in August 2008 beherzigt haben, wussten Sie, dass dieser

Bereich unbedingt für eine Gewinnmitnahme bzw. Hedge-, oder Shortposition geeignet ist.

Ausblick: 1. Vorsicht und Alarm: Wenn der Wechselkurs unter 1,40/1,3750 fällt und dort bleibt! 2. Vorsicht und Alarm: Wenn der Wechselkurs in Richtung 1,43/1,4450 korrigiert, sich aber nicht über diesen Bereich stabilisieren kann!

Gold in US-Dollar

Rückblick: „.... Denn er möchte weder nachhaltig über 950/980 bleiben, noch will er unter 900/880 fallen. Meine Absicherung bleibt weiter bestehen. Mittelfristig wird für mich unter 980/950 immer die Gefahr bestehen bleiben, dass der Preis fällt! Der long-positionierte Anleger sollte bitte auf Bruch und Stabilisierung unter 900 achten!“

Seit Februar 2009 warne ich, bzw. mache ich darauf aufmerksam, dass der Kurs in einem Seitwärtstrend zwischen 1010 und 840 notiert. In meiner letzten Aussage am 22.07.2009 war die Rede von 900 als untere und 950/980 als obere Begrenzung. Erst Anfang September 2009 schaffte es der Goldpreis endgültig über 980 zu steigen und sich sogar erst einmal, ohne markanten weiteren Ausbruch, darüber zu stabilisieren. 1150 als Maximalziel ist Ende November erreicht und überschritten worden.

Ausblick: Die Ausbruchziele sind erst einmal erreicht worden. Der Goldpreis darf sich nicht unter 1150/1170 stabilisieren. (sonst hedgen!) Mittelfristig ist trotzdem eine Korrektur harmlos, solange der Kurs über 1070 notiert. Sonst muss der Goldpreis bis 1010/980-50 fallen. Spätestens dort sollte er wieder nach oben drehen um keinen Schaden zu verursachen bzw. um eine Kettenreaktion nach unten zu vermeiden.

Stand 22.01.2010

► Weitere Analysen:
info@m4ft.com · www.m4ft.com